

Änderungsantrag zum Haushalt 2011

30

 1. Ergebnishaushalt

Produktnummer	040103 Kulturelle Veranstaltungen
Rubriknummer	

 2. Investitionen (Finanzhaushalt) *Bitte auswählen*

Investitionsnummer	
---------------------------	--

 3. Sonstige Anträge

Antrag

Die Veranstaltungsreihen „Familientheater, Kindertheater, Kultur um 1/2 7 und Kultur der Länder“ werden gestrichen, soweit nicht bereits verbindliche Verträge abgeschlossen worden sind. Der entsprechende Einsparungsbetrag ist über die Änderungsliste mitzuteilen.

Änderungsvorschlag in € für	<input type="checkbox"/> Haushaltsvermerk
------------------------------------	---

Jahr	2011	2012	2013	2014
Ansatz lt. Entwurf				
Ansatz neu				

Begründung Antrag

Die Fraktion „die UNABHÄNGIGEN Hilden“ steht auf dem Standpunkt, dass Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit oberstes Gebot sind. Bei einem Haushaltsdefizit von mindestens 7,5 Mio. € müssen alle Ausgaben besonders kritisch gesehen werden.

Wir sind den Bürgerinnen und Bürgern darüber rechenschaftspflichtig, warum wir einer bestimmten Ausgabe zugestimmt haben.

Die genannten Veranstaltungsreihen werden mit einem Kostendeckungsgrad von unterhalb 10 % durchgeführt und erreichen nur eine verschwindende Minderheit. Das Kulturangebot in Hilden leidet nicht durch die beantragte Streichung.

Unterschrift(en)	<i>Prof. Dr. Ralf Bommermann</i>
-------------------------	----------------------------------

Stellungnahme der Verwaltung zum Antrag Nr. 030

Die Vorbereitung des aktuellen Hildener Theater- und Konzertspielplanes 2011/12 erfolgte inhaltlich und finanziell bereits im Herbst 2010. Zeitgleich erfolgte die Aufstellung der Mittelanmeldungen für das Folgejahr. Diese Vorgehensweise findet alljährlich statt.

Da der Hildener Theater- und Konzertspielplan 2011/12 bereits in Vorbereitung ist und im April gedruckt vorliegen wird, sind die Inhalte der genannten Reihen „Familientheater“ (2 Veranstaltungen in der SHH) und „Kunst um 1/2 7 2011“ (8 Konzerte, darunter 3 Konzerte der MSH) bereits vertraglich festgelegt und befinden sich bereits im Vorverkauf, bzw. in der Durchführung der Reihe (einschl. der Werbung).

Die Reihe „Kultur der Länder“ (3 Veranstaltungen – darunter eine zweisprachige Lesung am 02.04.11, die 10. Preisverleihung „Petar-Kocic-Feder“ am 08.10.11 und ein Diavortrag im Sommer – ist mit den jeweiligen Vertragspartnern abgestimmt und bereits mündlich zugesichert. Die Veranstaltungen der Reihe „Kultur der Länder“ organisiert das Kulturamt auf der Grundlage eines Beschlusses des Kulturausschusses, Integration in Hilden erlebbar zu machen. Die o.g. Veranstaltungen werden in Zusammenarbeit mit dem Jugoslawisch – Deutschen Kulturverein Hilden e.V. und dem Griechisch-Deutschen Freundeskreis Philia e.V. durchgeführt.

Über einen Großteil der Veranstaltungen der Spielzeit 2011/12 sind aus den dargestellten Gründen bereits Verträge abgeschlossen worden, mit Ausnahme der Reihe „Kindertheater“ (diese Reihe spielt in den Monaten Oktober/November/Dezember in der Cafeteria des Bürgerhauses).

Es handelt sich zumeist um Puppentheateraufführungen für Kinder ab 4 Jahren.

KiTAs und Grundschulen werden angesprochen und nehmen hieran teil. Zugrunde liegt die Überlegung, das kulturelle Bildungsangebot bereits für diese Altersgruppe anzubieten und sie zeitig an Kultur heranzuführen. Diese Zielgruppe ist das Theaterpublikum von morgen.

Die Reihe „Kindertheater“ (Cafeteria im Bürgerhaus) besteht seit 2007 und wird mit zunehmendem Erfolg durchgeführt. Die Besucherzahl konnte seit 2007 von 224 in 2008 und 320 in 2009 auf 356 in 2010 gesteigert werden. Dem Aufwand von 1.895,-€ für 4 Veranstaltungen im Jahr 2010 steht ein Ertrag von 1.791,-€ gegenüber.

Stellungnahme zum grundsätzlichen Wegfall der genannten Spielreihen „Familientheater“, „Kindertheater“, „Kunst um 1/2 7“ und „Kultur der Länder“

Der grundsätzliche Verzicht auf diese Reihen ab 2012 hätte sehr weitreichende Folgen.

In der Fortschreibung des Strategiepapiers Kultur 2007 wurde die Notwendigkeit zur Erarbeitung eines Marketingkonzeptes für die Stadt Hilden festgeschrieben. In diesem Zusammenhang wurde erst vor wenigen Wochen in der öffentlichen Präsentation des Marketingkonzeptes („Going public“ am 12.01.11) ebenfalls die ausgeprägte kulturelle Vielfalt unserer Stadt als besonders positiv herausgestellt. Wenn das Fundament und das Recht auf kulturelle Bildung für Kinder und Jugendliche durch den Wegfall von Kindertheatervorstellungen (von Aufwand 2.000 € in 2010 auf 500 € in 2011 bereits gesenkt) und Familientheatervorstellungen (Aufwand 16.100 € bedingt durch die Stadthallenmiete) eingeschränkt werden sollen, könnten sich deutliche Auswirkungen auf die spätere Entwicklung des Theaterbesuchs ergeben. Kinder und Jugendliche werden durch die Kindertheater- und durch die Familientheatervorstellungen an die kulturelle Bildungsstätte Theater herangeführt.

Deshalb wäre ein Wegfall von **Kinder- und Familientheaterangeboten** mit einem Gesamtetat von 16.600 € jährlich im Hinblick auf kulturelle Bildung, Wohnsitznahme von Neubürgerinnen und Neubürgern und als Wirtschaftstandort für neue Unternehmen ein nicht umzukehrender Rückschritt.

Auch profitieren alle Bürgerinnen und Bürger, selbst wenn sie nicht alle angebotenen Kulturveranstaltungen besuchen, indirekt von einem reichhaltigen ausgewogenen Kulturangebot. Bei der Ansiedlung von Wirtschaftsunternehmen und der Wohnsitznahme von Einzelpersonen, Familien und Senioren bietet die kulturelle Vielfalt einer Gemeinde, soziologisch nachgewiesen, eine wichtige Entscheidungshilfe.

Die Besucherzahlen, die den Kostenaufwandsdeckungsgrad steuern, bedürfen immer wieder der gezielten professionellen, ansprechenden Werbung durch das Kulturamt. Auch hier lässt das Kulturamt nichts unversucht, um Kinder, Jugendliche und Familien anzuregen, das kulturelle Angebot wahrzunehmen. In 2011 werden deshalb die beiden Familientheaterveranstaltungen nicht wie bisher beide an Donnerstagnachmittagen, sondern erstmalig donnerstags und samstags angeboten, um in Zeiten des Ganztagsbetriebes Schulklassen und am Wochenende Familien die Möglichkeit zu geben, gemeinsam Kulturangebote wahrzunehmen.

Für die Reihe „**Kunst um 1/2 7**“ bestehen aus den bereits zuvor genannten Gründen für 2011 ebenfalls schon Verträge. Drei Termine von „Kunst um 1/2 7“ werden durch die städtische Musikschule wahrgenommen, für die dem Kulturamt kein Aufwand entsteht. Irrtümlich waren die Besucherzahlen dieser 3 Veranstaltungen bisher nicht im Teilergebnisplan des Produktes „Kulturelle Veranstaltungen“ abgebildet. Die bei Kostenträger „Kunst um 1/2 7“ ausgewiesene Besucherzahl ist daher um 450 Besucherinnen und Besucher auf insgesamt 814 Personen zu erhöhen. Der Ertrag erhöht sich dadurch nicht, weil dem Kulturamt für diese 3 Veranstaltungen, die die Musikschule zu dieser Reihe beiträgt, weder Aufwand noch Ertrag entstehen.

Das Kulturamt wird mit dieser Reihe in der Reformationskirche dem Anspruch gerecht, ein qualitativ hochwertiges Kammerkonzertangebot anzubieten.

Für die Reihe „**Kultur der Länder**“ steht dem Aufwand von 1.600 € ein Ertrag von 700 € gegenüber bei einer jährlichen Besucherzahl zwischen 161 in 2008, 200 in 2009 und 150 in 2010. Zu dieser Reihe ist festzustellen, dass das Kulturamt zu den Kooperationspartnern Griechisch – Deutscher Freundeskreis Philia e.V. und zum Jugoslawisch- Deutschen Kulturverein Hilden e.V. im Laufe der Jahre feste Kooperationen aufgebaut hat. Die Aktivitäten, die die Stadt Hilden in diesem Bereich vorweist, werden in den Generalkonsulaten der beteiligten Nationen und der dortigen Presse sehr interessiert und wohlwollend wahrgenommen. Die Reihe dient der Förderung des Integrationsgedankens.